

DOLINA Gesellschaft für Landeskunde e.V.

1. Vorsitzender: Friedrich Loré M.A. · Bergstr. 25 · 92331 Parsberg · Tel. 09492 600970

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. Kurt Brenner · Kirchweg · Prunn · 93339 Riedenburg · Tel. 09442 545

Adresse: DOLINA e.V. Dr. Gudrun Weida · Mitterweg 7 · 93309 Kelheim · www.dolina.de · info@dolina.de

Veranstaltungsprogramm Januar bis Juni 2025

*Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DOLINA Gesellschaft für Landeskunde e.V.,
über einen regen Besuch unserer Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen. Wünsche und Angebote von
Fahrgemeinschaften werden unter Tel. 09441 2531 oder 09441 7579 oder info@dolina.de entgegengenommen.*

16. Februar (Sonntag)

13:00 Uhr, **Sulzbürg, Ortsteil von Mühlhausen**, Schlossberg 19

Ludwig Schiller: Besichtigung der protestantischen Schlosskirche mit der restaurierten Gruft Wolfsteiner Grafen und Gräfinnen, dann Führung durch das Landl-Museum (Marktplatz 5) unter dem Motto „Migration über Jahrhunderte“

Besonders wichtig für die Entwicklung des Orts war die Reichsfreiheit der Wolfsteiner Herrschaft. Ohne den Einfluss der bayerischen Wittelsbacher konnte sich das Land unabhängig und anders entwickeln, u.a. zu einer Enklave des Protestantismus in der katholischen Oberpfalz. Im Fokus der Führung sind dementsprechend die Geschichte der Wolfsteiner und die Abteilung des Museums, die sich mit dem Zusammenleben mit Juden sowie von evangelischen und katholischen Christen beschäftigt.

Ca. 15:00 Uhr, **Prof. Dr. Heide Inhetveen: Spaziergang auf den Spuren von Sulzbürigs 600jähriger jüdischer Geschichte (1422 – 1942): jüdisches Quartier, Synagoge, Israelitischer Friedhof, Stolpersteine.**

Ab 17:00 Uhr Gelegenheit zum Austausch über das Erlebte in der Pizzeria La Dolce Vita

Eintritt: Museum 5 € inkl. Führung, für den Spaziergang Spende



Foto: © L. Schiller

23. Februar (Sonntag)

14:00 bis 16:00 Uhr, **Kelheim**, Archäologisches Museum, Lederergasse 11

Dr. Bernd Sorcan: „Glanz & Gloria?“

Besondere Prunkstücke aus dem Museum

Das Archäologische Museum der Stadt Kelheim beherbergt ganz besondere und außergewöhnliche Ausstellungsstücke aus den letzten 200 000 Jahren. Manchmal sind es kleine Dinge, manchmal ganz große, vielleicht aus Gold, vielleicht aus Silber. Oder einfach nur aus Ton oder Stein. Manchmal sind sie augenfällig, manchmal unscheinbar. Einige der Objekte sind rätselhaft, manche sind wunderschön und manche erscheinen

uns auf den ersten Blick ganz gewöhnlich. Und dennoch tragen sie alle dazu bei, die besondere Geschichte der Menschen und ihrer vergangenen Welt zu erzählen. Museumsleiter Dr. Bernd Sorcan nimmt die Teilnehmer mit auf eine besondere Führung zu den kleinen und großen Dingen mit den großartigen Geschichten.

Gebühr: 8 €, Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studierende, Gruppe ab 21 Personen je 6 €

Veranstaltung des Archäologischen Museums aus der Reihe "Winterzeit - MuseumsZeit" in Zusammenarbeit mit den Museen im Naturpark Altmühltal.



Foto: © B. Sorcan, Archäologisches Museum der Stadt Kelheim.

15. März (Samstag)

14:00 Uhr, **Beilngries, Ortsteil Kottlingwörth**,
Treffpunkt: Bootsanlegestelle an der Altmühlbrücke

Josef Wittmann: Kurzer Spaziergang über das Uferareal und Hinweise auf Besonderheiten von Kottlingwörth, Führung durch die barocke Pfarrkirche St. Vitus und die Vituskapelle mit frühgotischen Fresken

Die Führung beginnt an der Altmühlbrücke und es werden zunächst einige Besonderheiten des Ortes Kottlingwörth wie die Bedeutung der ehemaligen Salzstraße sowie die sehr imposante steinerne Brücke (113 m Länge und 8 Bögen) vorgestellt. Anschließend wird die barocke Wehrkirche St. Vitus, zu deren Pfarrei einst auch Töging und Dietfurt gehörten, besichtigt. Den Höhepunkt der Führung bildet die Besichtigung der Vituskapelle, die einzigartige Fresken aus dem 14. Jahrhundert enthält.

Kosten: 3 €

Anschließend Gelegenheit zur Einkehr im Gasthaus zur Sonne, Am Sandweg 2 (Kaffee und Kuchen oder Brotzeit)



Foto: © Dietmar Dengler

27. März (Donnerstag)

19:00 Uhr, **Greding**, Foyer des Rathauses, Marktplatz 11

Thomas Geldner: „(K)eine Revolution des gemeinen Mannes? – Ursachen, Akteure, und Verlauf des sogenannten Bauernkriegs“

Veranstaltung der Initiative 1525

30. März (Sonntag)

19:00 Uhr, **Bad Abbach**, Kursaal, Kaiser-Karl-V.-Allee 5

Gasteig-Orchester München unter der Leitung von Sreten Krstić „Ein Abend voller Bach“

Programm: u.a. Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, Brandenburgisches Konzert Nr. 2 und Nr. 5
Veranstaltung der Musikvereinigung Kelheim. Kartenvorverkauf u.a. Tel.09405 959910, www.okticket.de

4. April (Freitag)

19:30 Uhr, **Parsberg**, Säulensaal der Burg, Burgstr. 24

Frauenchor Cantores und Cora Krötz, „Lichtklänge - Obertongesang zwischen Himmel und Erde“

Eine der besten Obertonsängerinnen der Welt bietet mit dem bekannten Chor Cantores eine Probe ihres Könnens. Cora Krötz bereichert das Konzert auch mit Texten und Erklärungen über den Oberton-Gesang. Sie tritt häufig in Deutschland und Österreich auf und hat auch in Luxemburg und Finnland gastiert.

Eintritt 12 €, Vorverkauf Buchhandlung Buchfink Parsberg, sonst Abendkasse.

Veranstaltung der DOLINA Gesellschaft für Landeskunde e.V.

in Kooperation mit Cantores



8. April (Dienstag)

19:30 Uhr, **Neumarkt**, Bürgerhaus, Fischergasse 1, (Zugang über Dr.-Magnus-Weinberg-Platz)

Dieter Schwaiger: „Die große Flut - das bayernweite Hochwasser 1909 mit Beispielen aus Regensburg, Nürnberg und Neumarkt i. d. Opf.“

Veranstaltung des Historischen Vereins für Neumarkt i.d.OPf und Umgebung e.V.

11. April (Freitag)

19:00 Uhr, **Essing**, Historischer Pfarrsaal, Unterer Markt 22

Dr. Josef Seger: Der Mässinger Haufe im Bauernkrieg 1525

Eintritt für Nichtmitglieder 3 €, Mitglieder frei

Veranstaltung der Gruppe Geschichte Kloster Weltenburg

17. Mai 2025 (Samstag)

14:00 – 16:00 Uhr, **Kelheim**, Weltenburg, Arzbergstraße bei der Kehre am Marterl oberhalb der DLRG-Station, 48.89330, 11.83826.

Kreisarchäologe Dr. Joachim Zuber: „Brotlaibidol, Bollwerke, Bischöfe - Denkmalspaziergang Frauenberg“

Kloster Weltenburg und der Donaudurchbruch sind weltbekannte Bau- und Naturdenkmäler. Mit der Ernennung der Grenzen des römischen Reichs zum UNESCO-Welterbe wurde auch die historische Bedeutung dieses Flussabschnitts einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gebracht. Einen deutlich geringeren Bekanntheitsgrad haben die direkt oberhalb von Kloster und Donau gelegenen Bodendenkmäler. Doch auch sie stellen Denkmäler von europäischem Rang dar. Warum man von einem bronzezeitlichen Hotspot ausgehen kann, was sich in römischer Zeit dort abspielte und was die Regensburger Bischöfe damit zu tun haben, kann man auf einem etwa zweistündigen Spaziergang mit dem Kreisarchäologen Dr. Joachim Zuber erfahren. Bei entsprechender Witterung kann anschließend der Klosterbiergarten besucht werden.

Führung gratis

Hinweis: Weg ist nicht barrierefrei. Bitte auf festes Schuhwerk achten!

Veranstaltung der Kreisarchäologie Kelheim in Kooperation mit dem Archäologischen Museum Kelheim und der DOLINA Gesellschaft für Landeskunde e.V.



Foto: © B. Sorcan, Archäologisches Museum der Stadt Kelheim

20. Mai (Dienstag)

19:30 Uhr, **Neumarkt**, Bürgerhaus, Fischergasse 1 (Zugang über Dr.-Magnus-Weinberg-Platz)

Alexander Delacroix: „Pfalzgraf Friedrich II. und der Bauernkrieg. Verhandlungen und militärisches Vorgehen des Pfalzgrafen gegen den Mässinger Haufen“

Veranstaltung des Historischen Vereins für Neumarkt i.d.OPf und Umgebung e.V.

25. Mai (Sonntag)

16:00 Uhr, **Mariaort/ Sinzing**, Mariaort 1

Dr. Jutta Göller: Führung durch die Kirche auf dem Kalvarienberg und die Wallfahrtskirche in Mariaort

Die Kalvarienberg-Kirche in Mariaort neben der Bahnlinie ist mit ihrer einzigartigen Raumin szenierung nach dem Vorbild der „Scala Santa“ in Rom ein seltenes Beispiel einer Kalvarienkirche aus dem 1. Viertel des 18. Jahrhunderts. Die ergreifenden Figuren hat der Prüfeninger Bildhauer Franz Anton Neu (1698? –1758) geschaffen.

Die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt unten an der Naab wurde im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts neu erbaut, unter Einbeziehung von Teilen der alten gotischen Kirche, jetzt Sakristei. Das Gnadenbild Mariens mit dem Kind ist spätgotisch; das Jesuskind hält einen Frosch, ein seltenes Attribut. In Malerei und Bildhauerarbeiten vollzieht die Wallfahrtskirche den Übergang vom Rokoko zum Klassizismus. Zwei Seitenaltäre stammen von Simon Sorg (1719 – 92), dem Schüler Franz Anton Neus.

Eintritt frei. Spenden für den Kirchenerhalt willkommen.

Veranstaltung des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, Regionalgruppe Jura



Foto: © Jutta Göller

8. Juni (Sonntag)

16:00 Uhr, **Velburg, Ortsteil Lengefeld**

Friedrich Loré M.A. und Gabriele Schneider: Führung durch die Schlossruine Helfenberg

Burg Helfenberg wurde vermutlich im 12. Jahrhundert von den Nachfahren der Grafen von Habsberg (1108 ausgestorben) zur Überwachung der Landstraße an der Laaber errichtet. Nur wenig später hat man jedoch die Wegführung auf die Hochfläche verlegt. Das hier von 1696 bis 1707 errichtete Schloss wurde 1807 abgerissen. Vor über zwei Jahren hat man nun damit begonnen, die Reste der beeindruckenden, aber sehr maroden und einsturzgefährdeten Stützmauern von Schloss Helfenberg zu sanieren. Dabei wurden viele weitere Grundmauern freigelegt und sichtbar gemacht sowie der Zugang gesichert.

Ortsheimatpflegerin Gabriele Schneider wird in ihrer Führung die Geschichte und das einstige Aussehen des Schlosses erläutern. Grabungsleiter Friedrich Loré M.A. wird über die Funde, die sich im Zusammenhang mit der Sanierung ergaben, berichten.

Eintritt frei.

Veranstaltung des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, Regionalgruppe Jura in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Burgruine Helfenberg e.V.



© Foto: E. Schneider

29. Juni (Sonntag)

14:00 Uhr, **Regensburg**, Museum der Bayerischen Geschichte, Donaumarkt 1

„Ludwig I. – Bayerns größter König?“

Führung durch die Bayerische Landesausstellung

Die Ausstellung veranschaulicht die Veränderungen im Königreich Bayern unter der Herrschaft von Ludwig I. in den Jahren von 1825, dem Jahr seiner Thronbesteigung, bis 1848. Mit beeindruckenden Schaustücken, Medieninstallationen und Aktivstationen präsentiert sie ihren „Star“, der modern und rückwärtsgerichtet, zielstrebig und widersprüchlich war, in allen seinen Facetten. Sie zeigt seine Entwicklung vom Hoffnungsträger der Liberalen bis zum Rücktritt, weil er kein „Unterschreibekönig“ sein wollte. Auch einige seiner politischen Mit- und Gegenspieler werden vorgestellt, und Lola Montez hat ihren Platz.

Eintritt für Gruppen ab 15 Personen 8 €, frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Studierende.

Führung 110 € zusätzlich für bis 25 Personen.

Bitte bis 18. Juni anmelden unter info@dolina.de oder Tel. 09441 2531 oder 09441 7579.



Foto: © Haus der Bayerischen Geschichte Regensburg

► **Bitte vormerken!** ◀

Für das 2. Halbjahr vorgesehen:

Zweitagesfahrt nach Memmingen und Umgebung mit Besuch der Bayern-Ausstellung „Projekt Freiheit - Memmingen 1525“

(August oder Anfang September)



Foto: © Haus der Bayerischen Geschichte Memmingen

DOLINA Mitgliedsbeitrag pro Jahr

Personen in Ausbildung EUR 10,-; Förderer ab EUR 75,-; Reguläre Mitglieder EUR 20,-

Bankverbindung: Sparkasse Neumarkt • IBAN: DE87760520800570709055 • BIC: BYLADEM1NMA